

Sorauer Wochenblatt.

No. 47.

Sonnabends, den 21. November 1817.

Zeitereignisse.

Die Prinzessin Charlotte, Tochter des Prinz=Regenten von England, und Gemahlin des Prinz Leopold v. Coburg ist am 6. Nov. von einem todtten Knaben entbunden worden, und den nämlichen Tag, Nachmittags um halb 3 Uhr, muste Sie, die der Stolz und die Hoffnung Englands war, zu Claremonthouse, ihren Geist aufgeben.

Die Anträge an den sächsischen Landtag gehen darauf hinaus: Wegen Beschränkung der Ausgaben, könnten auch die ordentlichen Steuern ermäßigt, und das Beitreiben der Rückstände, wegen der von Frankreich eingehenden Zahlungen, erlassen werden. Die zum Kammer=Deputat, für die Armee und die Gesandtschaftskosten bewilligten Summen werden auf zwei Drittel herabgesetzt, und die Kammerhülfe wird gar nicht verlangt. Der Militairaufwand ist von 1 Million 666,666 Thlr. auf 1 Million 46,666 verringert. Zur Abtragung der alten Steuerschulden, so viel derselben nach der Auseinandersetzung mit Preußen, dem Adnigreiche Sachsen zur Last bleiben, müssen aber jährlich 713,333 Thlr. bestimmt werden. — Das sechste Hunderttausend Thaler der zur Verfüllung bestimmt

wurde am 6. Nov. in Dresden verbrannt.

Im Weimergeschen ist die durch den Krieg in Verfall gerathene Einrichtung von Nachmagazinen wieder verordnet worden. Jeder, der 1 bis 15 Acker bestelltes Getreideland hat, muss von von jedem Acker einen Viertel=Scheffel der verschiedenen Getreidearten zur Verfügung der Landes=Direction liegen lassen; wenn er mehr als 15 Acker bestellt, einen halben Scheffel vom Acker. Ferner ist das alte Getreuerneuert, welches jedem Brannweindrinker auferlegte, den Betrag seines vierwöchentlichen Getreidebedarfs zur Verfügung der Regierung, gegen den laufenden Preis, stets in Bereitschaft zu halten.

Am 1. Nov. trat für das Königreich Hannover die neue Steuerverfassung in Kraft; auch wurdetheilweise die neue Landesdmünze nach dem Conventionssufe eingeführt.

In Kreuznach unterzeichneten sich binnen 2 Tagen 870 Personen freiwillig für die Vereinigung der beiden evangelischen Kirchen.

Zu Wolfenbüttel hat sich die Gattin eines Bäckers, eine stille und häusliche Frau und Mutter von 2 unerzogenen Kindern, den Hals